



Group Programm zur Celebration vom 23.02.2020

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Invisible – die geistliche Dimension „Täuschung“ mit Jens Koslowski

In dieser Serie schauen wir uns Dinge an, die du zwar nicht sehen kannst, die aber massive Auswirkungen auf dein Leben haben. Insbesondere ist dein Gegner unsichtbar – der **Teufel oder Satan**. Wer ist eigentlich dieser „Gegenspieler Gottes“? Jesus spricht oft von ihm. In Hesekeel 28,12 wird Satan als ein Geschöpf Gottes beschrieben: Er war ein **Cherub**, ein sehr hochrangiger Engel. Doch Satan war mit seinem Platz nicht einverstanden und wollte selbst angebetet werden (→ erinnert dich das an die Versuchung von Jesus in der Wüste...?). Aus diesem Grund wurde er von Gott gestürzt.

Schon in 1. Mose 3,15 kündigt Gott an, **Feindschaft** zwischen Satan und dem Menschen zu setzen und dass ein bestimmter Mensch – Jesus – kommen würde, um dem Satan den Kopf zu zertreten. Das ist am Kreuz geschehen. **Jesus hat also bereits gesiegt!** Und trotzdem versucht der Satan, dich zu zerstören. Doch wenn Jesus der Sieger und Johannes 10,10 wahr ist, wie schafft es dieser Gegner dann, dein Leben zu zerstören? Genauso, wie es ihm schon ganz am Anfang gelungen ist: In 1. Mose 3 siehst du die Menschen im Garten Eden – ein Ausdruck von enger Gemeinschaft mit Gott. Dort herrschten sehr einfache Regeln: Tu was du willst, nur iss nicht von dieser einen Frucht. Dann kommt Satan vorbei und besucht die Menschen (→ shocking news: Der Satan sucht deine Nähe ☹). Er schlägt vor: „Du kannst so sein wie Gott“ – nicht wahr, das kennen wir schon von ihm. Das Blöde ist: Du musst dich **entscheiden**. Bei diesem Angebot gibt es keine Neutralität und keinen Mittelweg.

Wir wissen alle, wie das damals ausgegangen ist. Doch auch heute ist es so: In jeder Situation bekommst du **Alternativen zum Willen Gottes** präsentiert. Wenn dich jemand verletzt, weißt du: Gottes Wille ist eigentlich Vergebung. Doch dann kommt die Schlange und erzählt dir Alternativen: „Du darfst doch verletzt sein – weißt du eigentlich, was gerade passiert ist?“ Stimmt du ihm zu, kommt **Bitterkeit** in dein Leben. Oder im Bereich der Sexualität, bei Finanzen, etc. Jeden Tag hast du diese Lügen um dich herum. Satan pflastert dich zu mit Lügen! Um überhaupt einen Durchblick zu haben, gibt Gott dir seine **Gebote als Leitplanken** für dein Leben.

„Wenn du die Leitplanken nicht beachtest, geschieht **Sünde** (griechisch „hamartia“ = Zielverfehlung). Dieses Wort rief ein Sklave damals dem Schützen zu, wenn dessen Pfeil das Zentrum der Zielscheibe verfehlt hatte. Die Frage ist: Willst du überhaupt ins Schwarze treffen? Willst du, dass **Gottes Ziel** in deinem Leben Realität wird? Oder zielst du nur grob in diese Richtung? Glaubst du, dass Gottes Ziel für dein Leben gut ist? Jedes Gebot hat Gott geschrieben, damit dein Leben aufblüht. Wenn du es aber als Verbot aufnimmst, wirst du versuchen, „drum herum“ zu leben. Dann wirst du nie ins **Schwarze** treffen, weil du es gar nicht erst anvisiert.

An dieser Stelle eine dringende Warnung: Wenn du glaubst, dass ein bisschen Sünde o.k. ist in deinem Leben, tappst du in eine Falle hinein. **Unterschätze niemals den Feind!** Kommt ein wenig Sünde (z.B. Ärger) in dein Leben hinein, breitet der Teufel es immer weiter aus, denn er ist ein Meister der Expansion. Du „trainierst“ quasi eine negative Lebenseinstellung. Das ist nicht gesund, auch nicht für deinen Körper. Oder für deinen Partner. Deshalb auch die dringende Bitte aus Epheser 4,27: „**Gebt dem Teufel keinen Raum!**“

Denn der Satan ist nicht dein Freund! Nachdem er dich verführt hat, wird er dir nicht auf die Schulter klopfen, sondern dich auch noch anklagen (siehe Offenbarung 12,10) – eine Frechheit, oder? Und das Schlimmste: Satan darf dich sogar anklagen, denn er sagt die Wahrheit, wenn du gegen Gottes „Bedienungsanleitung“ verstoßen hast. Doch mitten in dieser **Gerichtsverhandlung** kommt Jesus ins Spiel: Er hat den Preis bezahlt, den die Sünde nach sich zieht – den Tod. Er hält dir seine Hände hin und fragt dich: Darf ich für dich bezahlen, willst du es annehmen? In dem Moment, wo du JA sagst, zerspringen deine Fesseln.



Group Programm zur Celebration vom 23.02.2020

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Group Zeit

Austausch: Deine „Alternativen“ (30 min)

Jeder von uns hat ja „Lieblingssünden“ – wobei uns das Wort spätestens nach dieser Predigt eigentlich im Hals steckenbleiben müsste. Nennen wir es: der Lebensbereich, wo du am ehesten für „Alternativen“ zum Willen Gottes anfällig bist. Tauscht euch gern darüber aus, z.B. mit folgenden Leitfragen:

- Was ist das bei dir?
- Wie gehst du bisher damit um (Ignoranz / Änderungsversuche / Frust / Gebet / Fasten...)?
- Wie erlebst du dort die „Expansionspolitik“ des Feindes?
- Kennst du eigentlich den Willen Gottes in dieser Sache?
- Und vor allem: Wie hat sich – durch die Predigt – dein Blick auf diesen Lebensbereich verändert?

Vertiefung: Dein Feind (30 min)

Die schockierende Neuigkeit ist: Der Teufel sucht deine Nähe! Deshalb tappe nicht in die Falle vieler Leute, die

- ihn entweder gar nicht ernst nehmen (Witzfigur, siehe Faschingskostüm...)
- oder aus Angst lieber die Augen vor der geistlichen Dimension verschließen.

Beides bringt dich nicht weiter. In der Predigt wurde Satan schon gut beschrieben – kurz gesagt: Er ist ein A...! Möchtest du genauer nachforschen, sind die Bibelpassagen **Hesekiel 28,12-19** und **Jesaja 14,12-15** geeignet. Lest auch gern in **Matthäus 4,1-11**, wie die Versuchung von Jesus in der Wüste abgelaufen ist. Schaut hin, wie raffiniert Satan mit Lügen, Verdrehungen und der Beimischung von „Fast-Wahrheiten“ jongliert. Das ist euer Feind!

Reflexion: Dein Ziel (60 min)

Gott hat in jedem Lebensbereich ein Ziel für dich, und die Bibel ist quasi die „Bedienungsanleitung“ dafür. Richtest du dich nach diesem Ziel, blüht dein Leben auf. Ignorierst du es, landest du am Ende in Passivität. Und genau dort will der Feind dich haben. Du bist nicht geboren, um passiv zu sein. Gott will dich gebrauchen – für ihn, für andere und für dich selbst. Lasst uns also aktiv werden, jeder für sich reflektieren (ca. 10-15 min) und dann austauschen:

- In der Predigt wurden deine Sexualität, Finanzen und dein „Sabbat“ als Beispiele angesprochen. Etwas systematischer könnt ihr vorgehen, indem ihr die fünf Lebensbereiche des Next-Step-Rades durchgeht:
 - Finanzen (z.B. auch der Zehnte)
 - Gesundheit (der Sabbat zählt zur inneren Gesundheit ☺)
 - Beziehungen (darunter fällt auch die Sexualität)
 - Glaube (hier ist die geistliche Dimension angesiedelt)
 - Arbeit (man könnte auch hier den Sabbat behandeln ☺)
- Gibt es in deinem Leben Bereiche, wo du nicht ans Ziel kommst? Dann bestehen zwei Möglichkeiten:
 1. Ist das Ziel, das du verfolgst, ein Ziel, das von Gott kommt? Oder doch nicht? Folgst du dort dem guten Hirten oder einem „falschen“ Ziel? Dann ist evt. eine Zielkorrektur dran.
 2. Falls es Gottes Ziel ist, du aber ständig Leitplanken überrennst oder steckenbleibst, frage dich: Wo geht denn Jesus voran? Was ist seine „Weide“, auf die er dich führen möchte? Hast du ihn überhaupt gefragt? Oder versucht der Satan, dich vom Weg abzuhalten?
- Zum Schluss ein „Sinnbild“ aus der Celebration: Statt auf die **Schlange um den Hals** zu hören, reißt euch lieber in die **Schlange zum Kreuz** ein. Dort endet der Machtbereich des Feindes! Sprecht euch das im Gebet ganz bewusst zu.